

Defekthexe kennt kein Erbarmen

Henning doppelt im Pech

Wittenberg/MZ/jdÜ. Nach einem aufregenden Wochenende zum dritten Lauf der Formel-Easter-Wertung in Most blickte der Bad Schmiedeberger Michael Hennig zuversichtlich auf die nächste Veranstaltung. Die fand am vergangenen Wochenende auf dem Lausitzring statt. Nach einer Kur für den Motor und verbesserten Einstellungen vor dem Rennen sollte für Hennig alles klappen. Zum freien Training und im Qualifying lief der flache Flitzer zuverlässig. Dann das erste Rennen: Mehrere Favoriten hatten mit technischen Problemen zu kämpfen. Nicht besser erging es dem Bad Schmiedeberger Rennteam. Nach einem guten Start brach bei Hennigs Maschine der Schleppebel, wodurch der Motor nicht mehr arbeiten wollte. Mühsam manövrierte sich Hennig in die Boxengasse. Kurz vor dem Schließen der Boxengasse mischte sich Hennig noch einmal auf der Rennstrecke ins Geschehen ein. Aber das Glück war ihm nicht gewogen. Er konnte zwar auch im zweiten Rennteil starten, aber die Defekthexe schlug erneut zu. Es brach - der Schleppebel!